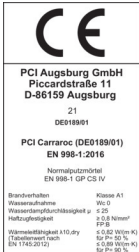
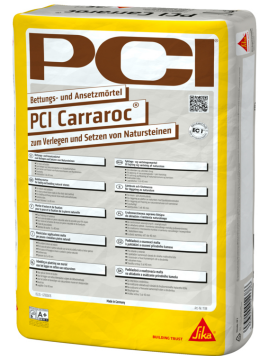


Bettungs- und Ansetzmörtel

PCI Carraroc[®]

zum Verlegen und Setzen von Natursteinen



Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Zur Verlegung von Natursteinplatten im Dickbettverfahren.
- Zum Setzen von Natursteinen.
- Zum Fixieren von Natursteinmauern und Randsteinen.
- Zum Setzen von Treppenstufen.
- Mörtelбетtdicke 5 - 40 mm.

Produkteigenschaften

- **Trasshaltig**, für verminderte Kalkausblühungen.
- **Flexibel einstellbar**, auch als Kontaktschicht verwendbar.
- **Verschleißfest**, dauerhaft widerstandsfähig gegen Bewitterung und mechanische Beanspruchung.
- **Konsistenz variabel einstellbar**.
- **Frost- und Tausalzbeständig**.
- **Sehr emissionsarm**, GEV-EMICODE EC 1 PLUS.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Modifizierter Zementmörtel. Enthält weder Asbest noch anderweitige Mineralfasern. Kein gesundheitsschädlicher silikogener Quarz-Feinstaub bei der Verarbeitung.
Komponenten	1-komponentig
Körnung/Größtkorn	0 bis 1,6 mm
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	1138/6	grau

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C (Untergrundtemperatur)
Anmachwasser	
als plastischer Mörtel 1 kg Pulver	ca. 145 ml
25-kg-Sack	ca. 3,6 l (bei verfärbungsempfindlichen Natursteinen unbedingt genaue Wassermenge einhalten)
Mischzeit	
mind.	ca. 2 Minuten
Kleberbettdicke	ca. 5 bis 40 mm
Verbrauch	ca. 0,5 kg/m²
bei 30 mm Schichtdicke + Kontaktschicht	ca. 50 kg/m²
Ergiebigkeit	
25 kg Pulver	ca. 15 l Mörtel
Verarbeitungszeit	ca. 120 Minuten
Begehr nach	ca. 24 Stunden
Verfugbar nach	ca. 24 Stunden
Voll belastbar nach	ca. 24 Stunden
Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.	

Untergrundvorbehandlung

Der Untergrund muss fest, sauber und tragfähig sein.

Ölflecken, haftungsmindernde Oberflächen und Verunreinigungen sorgfältig entfernen.

Untergrund vornässen bis dieser mattfeucht vorliegt.

Verarbeitung

Sauberes Anmachwasser in ein sauberes Arbeitsgefäß oder Zwangsmischer geben. Anschließend PCI Carraroc® zugeben und mit einem geeigneten Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von Firma Collomix) als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem plastischen, knollenfreien Mörtel anrühren.

Verlegen von Naturwerksteinplatten

Zunächst mit PCI Carraroc eine Kratzspachtelung aufbringen und anschließend PCI Carraroc® in gewünschter Mörtelбетdicke abschnittsweise auf den Untergrund aufbringen. Auf der Rückseite der Naturwerksteinplatte eine Kontaktschicht aufbringen. Anschließend die Naturwerksteinplatte in das frisch aufgezogene Mörtelбет mit leicht schiebenden Bewegungen einlegen bzw. einklopfen.

Verlegung von verfärbungsempfindlichen Natursteinen:

Bei der Einbettung von verfärbungsempfindlichen Natursteinen z. B. Solnhofner, ist eine Umgebungstemperatur von mind. 10 °C und die exakte Anmachwassermenge einzuhalten!

Aufgrund der unterschiedlichen Beschaffenheit von diesen Natursteinen ist eine Probeverlegung zu empfehlen. Ist dies nicht möglich, sollte die Kontaktschicht auf der Rückseite des Natursteins mit PCI Carrament erfolgen.

Ansetzverfahren

PCI Carraroc® kann in steifplastischer Konsistenz auch zur Fixierung von bruchrauen verfärbungsunempfindlichen Naturwerksteinen (z. B. für Böschungen, Gartenmauern) oder Randsteinen verwendet werden. Den Mörtel in gewünschter Konsistenz und mit minimaler Überhöhung aufbringen, Steine fixieren und bei Bedarf gleich verfugen.

Verfugung

Starre Verfugung

PCI Carrafug

PCI Nanofug Premium

Elastische Fugen

Eckfugen (Boden/Wand) und Anschlussfugen (Einbauteile/Fliesenbelag, Holz/Fliesenbelag) elastisch mit PCI Carraferm ausbilden.

Bitte beachten Sie

- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem Mörtel vermischt werden.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Bei der Verlegung von Naturwerksteinen, die bei Wasseraufnahme eine starke Verschüsselung aufweisen z.B. Schiefer oder Serpentine, ist unbedingt ein Vorversuch notwendig.
- Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist nur mechanisches Abschaben möglich.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 9/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.